

ne Relevanz entweder dadurch zeigen kann, dass es ständig ausgelebt wird, oder es kann auch dadurch zum Ausdruck kommen, dass es ständig vermieden wird. Man könnte das Lebensthema auch als den Zustand sehen, welcher *latent immer vorhanden* ist.

Die strukturspezifische *Grundangst* ist hingegen die Stelle, an der die jeweilige Enneagramm-Struktur am empfindlichsten ist. So wie die meisten Menschen die Lebensthemen aller neun Enneagramm-Strukturen kennen und in sich tragen, kennen die meisten Menschen auch alle der neun Grundängste. Die strukturell bedingte Grundangst ist jedoch die schlimmste und schmerzlichste Erfahrung bzw. die *Sollbruchstelle*. Auch die Grundangst kann so vermieden werden, dass man unter Umständen kein Bewusstsein dafür hat.

Das **Grundbedürfnis** stellt die Gegenbewegung zur Grundangst dar. Es ist ein natürliches Bedürfnis in jeder Enneagramm-Struktur, das unterstützend und hilfreich ist, das Grundthema eines der drei Zentren – also Kontakt, Sicherheit oder Autonomie – in der jeweiligen Ausprägung sicherzustellen. Die Abwehr stellt sicher, dass die Funktionalität erhalten bleibt, und ist selbst eine strukturspezifische Sicherung für die Psyche. So resultiert aus der strukturellen Beschaffenheit von Bauch, Herz oder Kopf im jeweiligen Aggregatzustand Angriff, Flucht oder Erstarrung das Lebensthema als natürliche Folge. Grundbedürfnis und Grundangst entstehen aus dem Potenzial und der Begrenzung des Lebensthemas. Die **Abwehr** wiederum ist auch die Folge der strukturellen Beschaffenheit.

Das Zusammenspiel dieser vier Komponenten in der Färbung durch das Primärzentrum und das daraus resultierende Grundthema ergibt die **essenzielle** Atmosphäre einer Enneagramm-Struktur. Beim Erkennen einer Enneagramm-Struktur kommt es also vor allem darauf an, die Atmosphäre einer Struktur zu verstehen, zu begreifen und zu erfüllen.

Wenn ich behaupte, dass die Themen der jeweiligen Enneagramm-Persönlichkeits-Strukturen eine Folge der entsprechenden Energieform sind und aus ihr gespeist werden, wie kann man sich das vorstellen? Dazu ist es notwendig, sich nicht nur geistig, sondern auch emotional und mit der Körperwahrnehmung in die jeweilige Struktur hineinzubegeben. Da wir alle in uns diese drei Zentren haben und auch alle drei Aggregatzustände, ist es sowohl theoretisch als auch praktisch möglich, für eine gewisse Zeit die Färbung einer anderen Struktur anzunehmen. Manche Menschen verbringen in dieser fremden Struktur unter Umständen viele Jahre, das erfordert aber einen erheblichen energetischen Einsatz.